25. Januar 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Groß-Thüringen
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Groß-Thüringen (Weimar).

Abrechnung. Trotz unsrer dringenden Bitte, bis zum 10. Januar die Abrechnung vom 4. Vierteljahr sowie die dazugehörigen Beträge einzusenden, ist eine große Anzahl Ortsvereine, darunter auch einige der größern, dieser Bitte nicht nachgekommen. Wir bitten dringend um sofortige Einsendung der Abrechnung und Ueberweisung der dazugehörigen Beträge. Bis zum Ende dieses Monats müssen sämtliche Abrechnungen in unsern Händen sein.

Reichsbanner-Taschennotizkalender. Das Reichsbanner gibt auch im Jahre 1930 einen Taschennotizkalender heraus. Die Nachfrage nach dem Kalender war im vergangenen Jahr außerordentlich groß. Der Bundesvorstand hat daher, dem Wunsche der Kameraden nachkommend, in diesem Jahr eine größere Auflage drucken lassen. Die Kameraden, die Interesse für diesen Kalender haben, bitten wir, ihre Bestellungen umgehend an uns einzureichen. Der Kalender kostet ausschließlich Porto 50 Pfennig.

Sammellisten. Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß die Sammellisten, die wir zum Volksbegehren herausgegeben haben, sofort einzusenden sind. Von den in der Gaubeilage vom 28. Dezember 1929 aufgeführten Ortsgruppen hat erst ein kleiner Teil die Sammellisten zurückgesandt.

Werbemonat. Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre wieder ein Werbemonat für die Reichsbanner-Zeitung, für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" wie für die Organisation selbst statt. Für den Gau Thüringen findet die Werbung statt vom 1. Februar bis 2. März 1930. Wir machen heute schon die Kameraden darauf aufmerksam und bitten sie, die Vorbereitungen zu treffen, wie wir sie bereits im vergangenen Jahre durchgeführt haben. Nähere Anweisung und Mitteilung geht den Ortsvereinen in Kürze zu.

Werbung für das Spielmanns- und Jugendtreffen Pfingsten 1930. Außer der planmäßigen Werbung durch unsre Bundeszeitung, durch Artikel in den großen Tageszeitungen usw. soll unsre Veranstaltung Pfingsten 1930 auch durch Postkarten propagiert werden. Der Bundesvorstand gibt eine Postkarte heraus, die unsre Bundesschule in Magdeburg zeigt, mit den notwendigen Erläuterungen dazu. Die Postkarten sollen unsre Jungbannerkameraden bei Veranstaltungen usw. verkaufen und die Beträge, die sie daraus für die Jungbannergruppen erzielen, sollen Verwendung finden für die Teilnahme der Kameraden an der Veranstaltung. Es ist so möglich, auf der einen Seite für die Veranstaltung in der breiten Oeffentlichkeit zu werben und auch andrerseits unsern in schwerer wirtschaftlicher Notlage befindlichen Jungbannerkameraden die Fahrt nach Magdeburg zu ermöglichen. Wir nehmen an, daß sich alle Jungbannerkameraden fleißig um den Absatz dieser Postkarten bemühen und bitten um Aufgabe der Bestellungen, die bis spätestens 30. Januar bei uns sein müssen. Je größer die Auflage wird, desto billiger wird der Preis, und je mehr können die Kameraden für die Organisation dabei herausholen.

Freiübungen beim Jugendtreffen. Gemäß § 3 unsrer „Anweisungen für Ausbildung, Jugend und Schutzsport" sollen im Rahmen unsrer sportlichen Veranstaltungen Freiübungen durchgeführt werden, an denen sich sämtliche Wettkämpfer beteiligen müssen. Die für das erste Bundesjugend-, Schutzsport- und Spielmannstreffen vorgesehenen Freiübungen sollen durchgeführt werden unter dem Motto „Fünf Minuten Gymnastik für alle." Bei der Aufstellung der Freiübungen sind wir von dem Gedanken ausgegangen, daß dieselben so leicht und verständlich sein müssen, daß sie von allen Kameraden, auch aus den kleinsten Ortsvereinen, geübt werden können, um dann in Magdeburg einheitlich vorgeführt zu werden. Die vorgesehenen Freiübungen wollen Sie bitte aus unsrer Bundeszeitung Nr. 35 vom 14. Oktober 1928 ersehen. In der Schutzsportbeilage haben wir damals „Gymnastische Grundübungen" veröffentlicht, aus denen wir für die Freiübungen folgende ausgewählt haben: aus der ersten Gruppe als erste Uebung die nach Bild 1, 2 und 3; als zweite Uebung die nach Bild 6; als dritte Uebung die nach Bild 20 und als vierte Uebung die nach Bild 11. Wir bitten nochmals den Gaujugendleiter sowie die Jugendleiter der Bezirke und Orte, uns ihre Stellungnahme zu den vom Bundesvorstand vorgeschlagenen Freiübungen beim Jugendtreffen mitzuteilen. Sollten Aendrungen nicht gewünscht werden, bitten wir, die fraglichen Freiübungen in den Jungbanner-Abteilungen zu üben, damit die Freiübungen in Magdeburg sauber durchgeführt werden.

Zeltlager beim Pfingsttreffen. Der Bundesvorstand steht in Verhandlungen mit dem Wirtschafts- und Jugendamt wegen Aufstellung eines Zeltlagers, welches in unmittelbarer Nähe unsers Stadions in Magdeburg aufgebaut werden soll. Für Jungbannergruppen, die im Besitz von Zelten sind, ist ein sehr günstiger Platz vorhanden, wo dieselben ihre Zeltlager aufschlagen können. Meldungen müssen bis spätestens 1. Mai 1930 mit genauer Angabe der Größe und Anzahl der Zelte in unsern Händen sein. Wir bitten insbesondere, die Termine pünktlich einzuhalten.

Bundesgründungsfeier. Wie den Kameraden bekannt ist, jährt sich am 22. Februar zum sechstenmal der Tag, an dem das Reichsbanner gegründet wurde. Wir werden den Tag in den Ortsvereinen wieder gleich würdig begehen wie in vergangenen Jahren, bitten, uns aber rechtzeitig Bescheid zu geben über Anforderungen von Rednern, damit wir diese auch pünktlich stellen können. Wir erwarten, daß die Ortsvereine auch diesen Tag mit zur Werbung für unsre Organisation ausnutzen.

Noten der Bundesmärsche. Die Noten der vier Bundesmärsche sind vergriffen und will der Bundesvorstand eine Neuauflage herausgeben, wenn noch genügend Kameraden dieselben bestellen. Wir bitten um Mitteilung, welche Ortsvereine noch die Noten der vier Bundesmärsche benötigen.

Musikinstrumente. Die Ortsgruppe Heiligenstadt hat einen Satz Martinshörner (4 Stück) billig zu verkaufen, fast neu, zum Preise von 60 bis 70 Mark. Ortsgruppen, die Interesse dafür haben, bitten wir, sich an die Adresse des Kameraden Adolf Hundeshagen, Heiligenstadt-Eichsfeld, Stubenstraße 10, zu wenden.

Kreis 4. Am 8. Februar findet in Ringleben a. Kyffh. im Gasthaus Zum Adler abends 8 Uhr eine Werbeversammlung statt, zu der wir alle Kameraden der nähern Umgebung einladen. Redner: Gauvorsitzender Kamerad Seele.

7. Kreis Meiningen. Am Sonntag den 16. Februar, vormittags ½11 Uhr, in Meiningen im kleinen Saale des Volkshauses Kreiskonferenz. Zu dieser Konferenz müssen alle Ortsgruppen ihre Delegierten entsenden. Es darf keine Ortsgruppe fehlen. Der Gau ist vertreten.

Mit kameradschaftlichem Gruß Frei Heil!

Seele. Dr. Dietzel.

Nazis provozieren

Erfurter Nationalsozialisten überfallen einen Reichsbannerumzug.

Am Neujahrstag haben in der Johannesstraße in Erfurt Nationalsozialisten einen Reichsbannerumzug überfallen. Darüber berichtet der „Tribüne" ein Augenzeuge:

Als der Zug des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold bei seinem Neujahrswecken durch die Moltkestraße zog, wurden die Reichsbannerleute von drei Nationalsozialisten, die fortwährend „Heil Hitler!" riefen, provoziert. Nur mit Mühe gelang es der Leitung des Reichsbanners, die Teilnehmer an dem Umzug von einem Vorgehen gegen diese frechen Provokateure zurückzuhalten.

Der Umzug nahm daraufhin weiter seinen geordneten Verlauf. Als nun der Umzug, vorbei an der Kaufmannskirche, durch die obere Johannesstraße kam, stürzten sich plötzlich aus der Richtung Eimergasse 20 bis 25 Mann Nationalsozialisten mit „Heil-Hitler"-Rufen und viel Gebrüll auf den hintern Teil des Reichsbannerzugs. Die Polizei, die offenbar einen Ueberfall am Neujahrstag nicht vermutend, sehr schwach vertreten war, versuchte die Nazis abzudrängen. Der Reichsbannerzug marschierte weiter.

Als der Zug in der Nähe des Alhambra-Theaters war, kamen plötzlich die Nazis nachgesprungen. Die Reichsbannerleute, von hinten von den Nazis angegriffen, setzten sich nach Leibeskräften zur Wehr, und es gelang schon nach kurzer Zeit, die Meute brüllender Jünglinge zu vertreiben. Die Polizei jagte sie dann durch die innere Stadt bis in ihr Stammlokal, die „Bauernschenke" am Friedrich-Wilhelm-Platz. Zwei Festnahmen wurden bei dem Handgemenge durchgeführt. Ein Nazi, der einem Polizeibeamten das Seitengewehr entrissen hatte und auf diesen einzustechen versuchte, wurde ebenfalls festgenommen.

Der Nationalsozialist Berger (früher Stabführer des Tambourkorps vom Rot-Frontkämpferbund) hat sich besonders frech benommen.

*

Der Polizeibericht meldet zu diesen Vorfällen:

Als der Umzug des Reichsbanners gegen 8.10 Uhr die Johannesstraße passierte, drang ein Trupp Nationalsozialisten unter Beschimpfungen auf den Zug ein, was schließlich zu einer größern Schlägerei ausartete. Die Polizei mußte energisch eingreifen, mehrere Personen wurden zwangsgestellt und haben Bestrafung zu erwarten. —

Immer frecher und herausfordernder wird das Gebaren der Erfurter Nationalsozialisten. Nachdem sie schon am Vorabend des Volksentscheids beim Reichsbannerumzug auf dem Anger sich unerhört provokatorisch benahmen, wobei sie jedoch beim Brüllen blieben, geht nun diese freche Gesellschaft zu Gewalttätigkeiten über. Die Absicht der Provokation läßt sich in diesem neusten Ueberfall klipp und klar beweisen, da mehrere Versuche unternommen wurden, den ruhigen Verlauf des Reichsbannerumzugs zu stören. Diese politisch unreifen Bengels seien das letztemal gewarnt.

Die Erfurter Republikaner haben es satt, sich von jenen Gesellen diese Frechheiten weiter gefallen und ihre Geduld weiter auf die Folter spannen zu lassen.

Das Verhalten der Erfurter Hakenkreuzler läßt darauf schließen, daß sie in größenwahnsinniger Anwandlung glauben, in Erfurt die Situation zu beherrschen und die Arbeiterschaft ungestraft herausfordern zu können. Diese politischen Kinder nehmen schließlich auch an, das Reichsbanner sei zu feige, ihre niederträchtigen Herausforderungen mit einem gehörigen Denkzettel zu beantworten. Sie dürften bei Fortsetzung ihrer Provokationen sehr bald von dieser Illusion geheilt werden. Wenn die Reichsbannerleute bisher sich durch das Verhalten der Nazis nicht aus der Ruhe bringen ließen, dann ist dies nur ihrer Disziplin und ihrem Willen zu danken,

es nicht zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommen zu lassen,

solange die Polizei die Provokateure in Schach halten kann. Dieser neuste Angriff, der sich sogar gegen Polizeibeamte richtete, läßt jedoch vermuten, daß der Zeitpunkt gekommen ist, wo man die Provokationen der Hitlergardisten Erfurts nicht mehr ruhig ansehen kann.

Zunächst wird es notwendig sein, daß die Polizei, die bisher auch noch loyal gegen jene Radaubrüder vorging, entschiedener durchgreift, damit diese Provokationen endlich einmal unterbunden werden. Die Erfurter Republikaner sind nach wie vor gewillt, ihre Aktionen mit Ruhe und Besonnenheit durchzuführen. Aber es gibt eine Grenze, in der auch die Ruhigsten und Besonnensten bis aufs Blut gereizt sind und eine andre Saite aufziehen. Die Erfurter Republikaner sind stark genug, einen Selbstschutz wirksam durchzuführen. —

Aus den Ortsvereinen

Gera. Die Kameradschaft Dürrenebersdorf hielt am Sonntag den 5. Januar ihre erste Sitzung ab. Aus dem Jahresbericht war zu ersehen, daß sich die Kameradschaft tapfer gehalten hat. Für die paar Fahnenflüchtigen sind neue Kameraden eingetreten, so daß ein stabiler Kern besteht. Weiter wurde festgestellt, daß sich die Kameradschaft an den Veranstaltungen von Gera beteiligt hat, wo sie nach der Einteilung hingehört (Gera-West). Für dieses Jahr ist im März eine Feier vorgesehen, wo Gauleiter Dr. Dietzel oder Kamerad Seele sprechen soll. Weiter wurde auf die Werbetreffen und Kreistreffen in Hirschberg hingewiesen und eine starke Beteiligung gewünscht. Kamerad Hempel verlas dann noch den Dank, den der Bundesvorsitzende, Kamerad Hörsing, in der letzten Nummer des „Reichsbanners" allen Kameraden abstattete. Die Kameradschaft machte sich diese Ausführungen zu eigen und gelobte, alles einzusetzen, um die Absichten unsrer Feinde zu zerstören. Bei der Wahl des Kameradschaftsführers wurde der bisherige Führer einstimmig wiedergewählt. Die Schießabteilung Weißig soll reorganisiert werden, um sich an großen Veranstaltungen des Gaues beteiligen zu können. Die rege Aussprache bei allen Punkten ergab, daß Leben in der Kameradschaft herrscht. Mit einem kräftigen Frei Heil schloß die schön verlaufene Versammlung. —

Ilmenau. Zu einer Weihnachtsfeier hatte für den zweiten Weihnachtsfeiertag unser Jungbanner eingeladen. Zahlreich hatte man dieser Einladung Folge geleistet. Eine besondere Bedeutung gewann diese Feier jedoch durch die Weihe des Banners für das Jungbanner. Nach einer durch einen Jungbanner-Kameraden vorgetragenen Deklamation ergriff der Vorsitzende des Reichsbanners das Wort, um die Weihe des Banners vorzunehmen. In kurzen Zügen wies er auf die Bedeutung des Reichsbanners bzw. des Jungbanners hin und forderte alle Jungbanner-Kameraden auf, für alle Zeit stets in Treue zu ihrem neuen Banner und zur deutschen Republik zu stehen. Ein Tänzchen und eine Verlosung hielt alle Anwesenden noch lange in fröhlicher Stimmung beisammen. Zu bemerken sei noch, daß dies Banner ein äußeres Zeichen der Opferfreudigkeit unsrer jungen Kameraden ist, das sie sich selbst geschaffen haben. —

Ilmenau. Seit Bestehen des Tambourkorps wird in der Neujahrsnacht bei uns um 12 Uhr das neue Jahr durch einen Umzug eingeleitet. Der letzte Glockenschlag ertönt. Unser Vorsitzender, K. Eggert, weist in kurzen Zügen auf die Bedeutung des neuen Jahres hin. Ein Gruß an alle Republikaner, aber auch eine Mahnung an alle Feinde, die es wagen, der Republik den Garaus machen zu wollen, daran zu denken, daß das Reichsbanner wacht und auf der Hut ist. Durch die Straßen lachen uns freundliche Gesichter entgegen aber auch vergrämte Gestalten begegnen uns. Zum erstenmal hörte man durch die Straßen einige Töne (leierorgelmäßig), und warum es gemacht wurde, war uns allen gleich klar. Die Alexanderstraße geht etwas bergauf; als wir nun an die Stelle kamen, sollten wir gleich von unsern „Freunden" von links beehrt werden. Von weitem hörten wir die Rot-Front-Rufe und ein Gebrüll. Sofort Schluß mit dem Spiel, ein paar ernste Worte des Führers — ein Hoch auf die Republik, ein neuer Marsch, und nun den Kapedisten entgegen. Alle Augen auf den Führer gerichtet; die Rufe nahmen kein Ende, wir mußten auf die Zähne beißen. Die eiserne Disziplin verlangte von uns, nur unserm Führer zu folgen. Allen rufen wir zu: „Sehnt die Stunde nicht herbei, wo das Reichsbanner sagt: Jetzt ist es genug, und wir mit euch abrechnen müssen!" —

Ilmenau. Unsre Arbeit im Jungbanner. Bußtag. Früh 8 Uhr, ein plötzlicher Alarm. Unsre Führung hatte die Sache gut ausgearbeitet. Es erschien alles bis auf unsern zweiten Leiter, dem wurde ein Ständchen gebracht, und sofort war alles in bester Laune. Es ging nach Gehren; 1½ Stunde Weg über Langewiesen. Unsre führenden Kameraden hatten in Gehren eine Uebung mit anschließendem Handballspiel festgemacht. Unser Weg führt über Langewiesen. Im Rotzschlächterladen wird der nötige Proviant geholt, und dann halt gemacht. Dann ging es weiter nach Gehren. Gegen Mittag, wurden bei herrlichem Sommerwetter zwei Handballspiele ausgetragen. Beide Mannschaften lieferten ein flottes Spiel, jedoch mußten die Siege dem Ilmenauer Jungbanner überlassen werden. Aber nur weiter so, dann wird den Gehrener Sportlern auch ein Sieg beschieden sein. —

Meiningen. Das letzte Quartal im Jahre 1929 stand im Zeichen der Arbeit und des Kampfes. Gegen das Volksbegehren wurde das ganze uns zur Verfügung stehende Material verbreitet. Zur Thüringer Landtagswahl stellten wir uns wieder freudig den politischen Parteien zur Verfügung. Die Flugblattverbreitung wurde von uns durch Lastwagen auf dem Lande durchgeführt und sind dort auch gute Erfolge zu verzeichnen. Der Auftakt aber zur Wahl war die große Kundgebung im Schützenhaus mit etwa 2000 Besuchern, in welcher unser verehrter Bundesführer, der Kamerad Otto Hörsing, über die politischen Gefahren von Hakenkreuz und Sowjetstern sprach und als zweites Redner der Landtagspräsident Kamerad Leber über die Thüringer Landtagswahlen Aufschluß gab. Ganz glänzend verstanden es die beiden Redner, mit unsern Gegnern abzurechnen. Stürmischer Beifall wurde ihnen gezollt. In dieser Versammlung waren sehr viel Gegner zugegen, die aber nicht einen Zwischenruf wagten. Erfolg: eine ganze Reihe Neuanmeldungen zum Reichsbanner. Vor der Versammlung veranstaltete die Ortsgruppe des Reichsbanners einen Fackelzug zu Ehren der beiden Kameraden. Nach der Wahl hatten wir einen Familienabend mit einer Ansprache des Kameraden Wagner. Sonnabend und Sonntag zwischen Weihnachten und Neujahr stellten wir und die Ortsgruppe Wasungen Wasser- und Waldstreifen, um den vermißten Maschinensetzer Kameraden Pflaum zu suchen. Ungefähr 50 aktive Kameraden von Meiningen suchten unter Leitung des Polizeiinspektors Schmidt und des Kameraden Weibrecht als technischen Leiter die Ufer der Werra ab und den Wald um Meiningen. Trotz Regen und Schnee suchten die Kameraden stundenlang, leider ohne Erfolg. Naß bis auf die Haut mußte abgebrochen werden. Die Presse spendete dieser Arbeit des Reichsbanners höchste Anerkennung. Auch an dieser Stelle dankt der Vorstand allen Kameraden für alle Arbeit, die im Jahre 1929 geleistet worden ist und hofft, daß auch im Jahre 1930 alle Kameraden ihre Schuldigkeit tun. —

Neustadt (Orla). Am 4. Januar fand unsre diesjährige Hauptversammlung statt. Aus den Berichten des Vorsitzenden und des Kassierers war zu ersehen, daß recht beträchtliche Arbeit für unsre Organisation geleistet wurde, und daß der größte Teil der Kameraden die Arbeit freudig und opferwillig getan hat. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt. Bei Punkt Werbewoche hielt der Kreisleiter, Kamerad Kirnen, in treffender Weise den Kameraden vor Augen, welche Arbeit noch zu leisten sei, um Deutschland vorwärtszubringen. Am 22. Februar soll die Bundes-Gründungsfeier stattfinden. Die Ausgestaltung wurde dem Gesamtvorstand übertragen. Es wurde hierauf die weitere Winterarbeit besprochen sowie das Jugendtreffen in Magdeburg und das Wintersportfest in Benneckenstein. Der Vorsitzende forderte zum Schlusse die Kameraden nochmals auf, im neuen Jahre genau so frisch und freudig an die Arbeit zu gehen wie früher. Ein dreifaches Frei Heil auf unsern Bund und seinen Präsidenten schloß diese arbeitsreiche Versammlung. —

Unsere Toten.

Am 5. Januar starb infolge seiner schweren Kriegsverletzungen

Walter Herold, Gerba.

Er war trotz seiner Kriegsbeschädigung einer unsrer treusten und tüchtigsten Kameraden.

Ehre seinem Andenken!

Werbt im Februar für Organisation und Presse

Inserate aus Weimar

Sämtliche **Schuhwaren** nur bei 2636 **S. Alexander** Bürgerschulstraße 8.

Volkshaus Weimar Friedrich-Ebert-Straße 8 Telephon 1142 **Hotel-Restaurant und Café** Verkehrslokal aller Reichsbannerkameraden 2604

W. Siegesmund Hinter dem Bahnhof 8 2625] Fernruf 436 liefert erstkl. Brennstoffe, Kohlen, Koks, Briketts und Holz

Kameraden! verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Restaurant **„Rheingau"** Gerhard Adorf Am Landgericht 25 1 8 Minuten vom Bahnhof Gute Küche, Weine, Biere

Restaurant 2609 **Bürgerverein** Kurthstr. 11 / Telephon 858 Inhaber: Otto Jähnert Großer Saal, Vereinszimmer, Kegelbahn, herrlicher Garten, bürgerlicher Mittagstisch

Restaurant **Zum Feldschlößchen** Inh. Otto Stumpf Buttelstädter Straße 2 am Bahnhof 2592 Gute Speisen und Getränke Angenehmer Aufenthalt Schießstand d. Reichsbanners

Weitere Inserate aus dem Gau Groß-Thüringen

Probstzella

HAUS DES VOLKES
HOTEL PROBSTZELLA
BENUTZT BEI AUSFLÜGEN, TAGUNGEN, KONFERENZEN DIE MODERNSTE GASTSTÄTTE THÜRINGENS MIT IHREN GR. GESCHMACKV. RÄUMLICHKEITEN. ● MOD. FREMDENZIMMER, FESTSÄLE, CAFÉ, KEGELBAHNEN, BADEANLAGEN. GROSSGARAGE, JUGENDHERBERGE.

Meiningen

Brauerei Hack A.G.
Meiningen 2629
Qualitätsbiere
hell u. dunkel, in Fässern und Flaschen

Besucht das 2630
Union-Theater
im Volkshaus Meiningen

Neustadt a. d. Orla

Walter Steinhäuser
Marktplatz 15
Haus für Elektro-Technik 2571

Bringe meine feinen **Fleisch- und Wurstwaren** in empfehlende Erinnerung
Hardy Hundhammer
Fleischermstr. 2572

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Aufschnitt
kauft man im 2573
Wurst-Spez.-Geschäft von
Walter Steenbock

Kameraden,
berücksichtigt bei Euren Einkäuf. die Inserenten des Reichsbanners

Kahla

Kauft im 2619
Volksbazar
Adolf Jacobsthal

Ilmenau

Oeffentliche Badeanstalt
Wörthstraße 9 2622 Fernsprecher 2904
Geöffnet: Werktags 8-7 Uhr
Sonnabends 8-8 Uhr
Sonntags 8-10½ Uhr
Abgabe von elektrischen Dampf-, Heißluft-, Wannen-, sowie sämtlichen medizinischen Bädern. Massagen. Höhensonnenbestrahlung

Gasthaus
zur Rosenau
Marienstr. 13 2623
Verkehrslokal d. Reichsbann. der SPD. u. d. fr. Gewerksch.

B. W. Kirstein
Geschäftshaus für Modewaren und Bekleidung

Arnstadt

Carl Becker
Nordstraße (am Schlachthof) 2620
Herde und Oefen (auch gegen Ratenzahlung)

Langensalza

Gewerkschaftshaus Felsenkeller
Verkehrslokal d. Reichsbann. u. d. fr. Gewerkschaft.
Zum Ausch. gelangen die beliebt. **Müller-Biere**

Heiligenstadt

A. Hundeshagen Zigarrenfabrik Heiligenstadt (Eichsf.)
Hersteller der Marken „Otto Hörsing", „Schwarz-Rot-Gold" und „Jungbanner". Alleinvertrieb durch M. Laufer Generalvertreter, Heyerode (Eichsf.) 2601

„Lindenhof" Gast- und Logierhaus
2602 empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden

Waltershausen

Restaurant 2581
Albert Eggert
Spezialausschank von Kulmbacher Markgrafenbräu

Gasthof 2582
Zum Löwen
Verkehrslokal des Reichsbanners und der organisierten Arbeiterschaft

Gotha

Das moderne Kaufhaus für alle u. alles!
Besuchen Sie unsern Erfrischungsraum!
CONITZER 2583

Eisenach

Geschenkartikel 2637
WOLF SEELENFREUND

Suhl

Kaufhaus 2632
Herzberg
Das Haus für Alle!

Jena

„Das Volk"
Organ der Sozialdemokratischen Partei für das Land Thüringen. 2609

BAUHÜTTE JENA
Bauausführungen Tischler-, Glaser-, Töpferarbeiten 2607

Biere der städtischen Brauerei Jena

Erfurt

Reichsbannerkameraden
müssen auch Mitglied der
Konsumgenossenschaft „Volkskraft"
sein. 2580

Das gute Riebeck-Bier 2578

Tribüne 2577
Volkszeitung Arnstadt, Volksbote für Nordthüringen, Gothaer Volksfreund, Volkszeitung Langensalza.
Abonniert die
sozialdemokratische Presse!

Bauhütte Fortschritt G. m. b. H.
2576 Erfurt, Seydlitzstraße 56
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Kameraden, deckt euren Bedarf in 2579
Sprechmaschinen u. Schallplatten
im
Fahrradhaus Frischauf, Johannesstr. 119

Kameraden! 2663
Kauft im **Maifox** Markstr. 55
jetzt Marktstraße 41/42

Ein Werk der Selbsthilfe
ist die
Konsum-Genossenschaft

Sie ist die Trägerin des Strebens nach **gemeinwirtschaftlicher Regelung der Warenvermittlung und Gütererzeugung.** Jeder Werktätige, jeder Arbeiter, Angestellte und Beamte sollte sich verpflichtet fühlen, der konsumgenossenschaftlichen Organisation beizutreten und sie nach Kräften zu fördern. 2624

Die Konsumvereine der Saalfelder Einkaufsvereinigung
Schwarza (Saale), **Pößneck, Neustadt** (Orla), **Kahla, Uhlstädt** (Saale), **Meuselbach, Oelze, Gräfenthal, Lehesten** (Thüringer Wald).

Sonneberg

Modewarenhaus **S. Speyer**
Größtes Haus am Platze
24 Schaufenster 2566

Hotel und Caférestaurant Volkshaus
Täglich: **Konzert** 2568
Gute Küche — Schöne Fremdenzimmer — Bad — Autogarage
Verkehrslokal des Reichsbanners
Fleischereigenossenschaft — Fabrik ff. Wurstwaren
Hauptgeschäft: Untere Marktstraße 58 (Volkshaus)

Verlangen Sie stets 2567
Sonneberger Brauhausbiere!

„Thüringer Volksfreund" Das Blatt des republikanisch. werkt. Volkes!

Mühlhausen

Hüte, Mützen, Pelze
A. Freund
Inhaber W. Leistheit
Kürschnermeister
Obere Ratsstr. 19. Tel. 1074

Paul Rudolph Nachf. 2546
Johannesstraße
Kolonialwaren u. Spirituosen

Im Volkshaus 2545
wird nur das beliebte und vielfach prämiierte **Reichsquell** getrunken.

Gaststätte zum Schwanenteich
Konzert- und Ballsaal 2549
Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften

Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners

Mühlhausen die Stadt der guten Biere

Nordhausen

Seligs Preise u. Qualitäten unübertroffen
Nordhausen, Neustadtstr. 36 Bleicherode, Hauptstr. 98

Gebr. Goldschmidt
Telephon 616 Rautenstraße 50 Telephon 616
Spezialgeschäft für Damen- u. Mädchenkleidung

Besuchen Sie das Warenhaus 2591
Pinthus & Ahlfeld

Kleimenhagen 2597
Mode- und Textilwaren
Putz und Konfektion

O. Specht Neue Str. Nr. 1
Magazin zum Pfau
Spezialgeschäft für Hüte und Mützen

Anzug und Mantel von **S. Weiss**
Nordhausen, Neustadtstr. 38 2589

Kaufhaus **Heilbrun**
Stets preiswerte Angebote 2595

Nordhäuser Zeitung
Verfassungstreue, umfangreichste und gelesenste Tageszeitung in Nordhausen und weiterer Umgebung. Wirksamstes Insertionsorgan. Abonnements zum Preise von 2.— Mark. 2598

Volks- u. Gewerkschaftshaus „Eintracht"
Verkehrslokal der Kameraden vom Reichsbanner und aller auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Korporationen. Fremdenzimmer mit warm- und kaltfließendem Wasser inkl. Frühstück à 3.— Mark. 2600

Nordhäuser Volkszeitung Sozialdemokratisches Parteiorgan für die Kreise Grafschaft Hohenstein — Heiligenstadt — Worbis — Ilfeld — Goldene Aue — Wirksames Insertionsorgan — Geschäftsstelle Wolfstraße 14 2592 Fernruf 1532/33

Trink stets das gute Aktienbier, Am Ort gebraut, das merke dir!
Ausschank im Volkshaus „Eintracht"

Kameraden!
Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners!

Fahrradhaus Frischauf
Motorräder, Fahrräder, Nähmasch., Sprechmasch., Ersatzteile

Apolda

Volkshaus Apolda
Bernhardstraße 27 — Telephon 215
Verkehrslokal der fr. Gewerkschaften u. des Reichsbanners
Ausschank der beliebten 2616 2634
Apoldaer Vereinsbiere

Hermsdorf

Gewerkschaftshaus zum Ratskeller
Hermsdorf — Telephon 40 2504
Schöne Fremdenzimmer, Verkehrslokal des Reichsbanners

Eisenberg

Verlangen Sie 2610
das vorzügliche Eisenberger Bier

Hermann Schmidt
Bierverlag und 2613
Mineralwasserfabrik
Schützengasse 14 — Tel. 170

Rudolf Barchfeld
2612 **Molkerei**
Schützengasse 15 — Ruf 371
empfiehlt seine hochwertigen Produkte

Gastwirtschaft
Zur Gutke
Geraer Straße
Empfehle dem Reichsbanner mein Lokal 2611
Willy Kraft

Kameraden! Traget die Bundesnadel!

Gera

Ihr Schutz
als Verbraucher ist der
Konsumverein für Gera u. Umg.
2555

Max Biermann A.-G.
GERA 2557
Das führende Textilkaufhaus für jedermann

Geraer Schwarzbier
Hervorragendes Kräftigungsmittel für Kranke und Genesende. 2556 Aerztlich empfohlen
Riebeck-Brauerei A.-G., Gera

Konfektionshaus Ernst Rauh 2608
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Rothers-Lokal
Ludwig-Jahn-Straße 10
Sitz des Reichsbanners (Bezirk Ost)
Vereinszimmer u. Kegelbahn
Vorzügliche preiswerte Küche
Gut gepflegte Biere
2559 Alwin Kortegas

Restaurant
Arndtschlößchen
Inh.: Kamerad Engelhardt
Arndtstraße 3
Verkehrslokal des Reichsbanners
2760

Weida

Weidaer Biere sind gehaltvoll, bekömmlich und wohlschmeckend! 2615
Braugemeinde Weida, G. m. b. H.

Triptis

Volkshaus u. Hotel Wiesenburg
Treffpunkt aller Kameraden und Gewerkschaftler 2614

Altenburg

Verbraucher sichert euch die Vorteile des gemeinschaftlichen Warenbezuges
im 2563
Bezirks-Konsumverein Altenburg-Ost
E. G. m. b. H.

Kaufhaus 2562
M. & S. Cohn
Das führende Kaufhaus Altenburgs

Lest die
Ostthüringer Volkszeitung
Geschäftsstelle: Altenburg Thüringen
INSERATE HABEN BESTEN ERFOLG

Meuselwitz

Bote von der Schnauder die weitverbreitete Tageszeitung des hies. Kohlenreviers